

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrej Hunko, Ali Al-Dailami,
Dr. Gesine Löttsch und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/8998 –**

Stand der Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und privaten Stiftungen (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7512)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auf Grundlage der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7512 stellen sich nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller weitere Fragen unter anderem zum Personaltausch zwischen Bundesbehörden und privaten Stiftungen und auch konkret zur Zusammenarbeit mit der Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF).

Obwohl die Bundesregierung in der Antwort zu Frage 3 auf Bundestagsdrucksache 20/7512 schreibt, dass der Mehrwert der Kooperation mit privaten Stiftungen unter anderem in den substanziellen Eigenmitteln der privaten Stiftungen und Synergien liege und außerdem „die Mobilisierung zusätzlicher finanzieller und nichtfinanzieller Ressourcen durch private Stiftungen“ ein wesentlicher Erfolgsfaktor sei, macht die Bundesregierung in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 auf derselben Bundestagsdrucksache dennoch keine Angaben darüber, wie viele zusätzliche finanzielle Ressourcen durch die Kooperation mit privaten Stiftungen tatsächlich mobilisiert werden konnten. Dementsprechend kann auf Grundlage der Antwort der Bundesregierung die Begründung für die Kooperation mit privaten Stiftungen nicht überprüft werden.

1. Wie viele Beschäftigte aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z. B. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit [GIZ] und Kreditanstalt für Wiederaufbau [KfW]) wurden in den letzten fünf Jahren privaten Stiftungen und unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen zugewiesen?
 - a) In welchem Bundesministerium bzw. in welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt?

- b) Welchen privaten Stiftung oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugewiesen?
- c) Welcher Laufbahngruppe sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet?
- d) Handelt es sich dabei um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, Unterabteilungsleiterinnen und Unterabteilungsleiter oder Referatsleiterinnen und Referatsleiter?
- e) Für welchen Zeitraum wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils zugewiesen?

Die Fragen 1 bis 1e werden zusammen beantwortet. Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.*

- 2. Wie viele Beschäftigte aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z. B. GIZ und KfW) wurden in den letzten fünf Jahren beurlaubt, um Tätigkeiten in privaten Stiftungen und in unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen zu übernehmen?
 - a) In welchem Bundesministerium bzw. in welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt?
 - b) Für die Übernahme von Tätigkeiten in welchen privaten Stiftungen oder in unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurlaubt?
 - c) Welcher Laufbahngruppe sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet?
 - d) Handelt es sich dabei um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, Unterabteilungsleiterinnen und Unterabteilungsleiter oder Referatsleiterinnen und Referatsleiter?
 - e) Für welchen Zeitraum wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurlaubt?
- 3. Wie viele Genehmigungen für die Aufnahme einer entgeltlichen Nebentätigkeit in einer privaten Stiftung oder in unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen durch Beschäftigte aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z. B. GIZ und KfW) wurden in den letzten fünf Jahren erteilt oder mit Auflagen und/oder Bedingungen erteilt?
 - a) In welchem Bundesministerium bzw. in welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Antragstellerinnen und Antragsteller beschäftigt?
 - b) Für die Aufnahme einer entgeltlichen Nebentätigkeit in welcher privaten Stiftung oder in welchen unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden die Genehmigungen erteilt?
 - c) Welcher Laufbahngruppe sind die Antragstellerinnen und Antragsteller zugeordnet?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9534 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- d) Handelt es sich dabei um Antragstellerinnen und Antragsteller mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, Unterabteilungsleiterinnen und Unterabteilungsleiter oder Referatsleiterinnen und Referatsleiter?
- e) Wie viele Anträge auf Genehmigung einer entgeltlichen Nebentätigkeit in einer privaten Stiftung oder in unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden insgesamt gestellt?

Die Fragen 2 bis 3e werden zusammen beantwortet. Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.*

- 4. Wie viele zusätzliche finanzielle Ressourcen konnten durch die Kooperation mit privaten Stiftungen für aktuell geförderte, laufende Kooperationsvorhaben des Bundes insgesamt mobilisiert werden (vgl. Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/7512), und wie ist das Verhältnis von Fördermitteln aus dem Bundeshaushalt zu den zusätzlichen finanziellen Ressourcen durch private Stiftungen und Dritte?

Mit der Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Bundeshaushalt für Kooperationsvorhaben mit privaten Stiftungen bzw. für Kooperationen mit privaten Stiftungen zur Unterstützung von Organisationen und Programmen, die von privaten Stiftungen gegründet und/oder betrieben werden (vgl. Definition in der Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/7512), verfolgt die Bundesregierung häufig, aber nicht ausschließlich das Ziel zusätzliche Finanzierungsmittel zu generieren. In manchen Fällen können gegebenenfalls auch anderweitige partnerschaftliche Interessen, wie zum Beispiel Zugang zu Netzwerken, Erfahrungsaustausch oder Zugang zu sogenannten „in-kind“-Leistungen von Belang sein, die jedoch nicht monetär i. S. v. zusätzlichen Mitteln erfasst werden können. Eine konkrete Angabe zu zusätzlich generierten Mitteln bzw. dem anteiligen Verhältnis von Haushaltsmitteln zu Drittmitteln ist auch deshalb nicht möglich, da Finanzierungen in vielen Fällen nicht zu einem gemeinsam vorab definierten, expliziten Stichtag erfolgen. Vielmehr gibt die Bundesregierung Fördermittel an globale Initiativen und Multi-Geber Plattformen, die in der Regel eine thematische Ausrichtung haben (wie zum Beispiel die Impfallianz GAVI, die Beratungsgruppe für Internationale Agrarforschung (CGIAR) oder die Initiative für Transparenz in der rohstoffgewinnenden Industrie (EITI)). In diesen Initiativen und Programmen beteiligen sich private Stiftungen und gegebenenfalls weitere Drittmittelgeber finanziell. Auch bei projektbezogenen Förderungen gehören Stiftungen schon lange zum Kreis der regulären Mittelempfänger. Es ist daher nicht möglich, konkret zu beziffern, welche zusätzlichen Auszahlungsentscheidungen das Bereitstellen der Mittel aus dem Bundeshaushalt für private Stiftungen hat. Zudem wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/7512 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9534 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie viele zusätzliche finanzielle Ressourcen konnten durch die Kooperation mit privaten Stiftungen für Organisationen und Programme, die von privaten Stiftungen gegründet und/oder betrieben und auch mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt unterstützt werden, insgesamt mobilisiert werden (vgl. Antwort zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/7512), und wie ist das Verhältnis von Fördermitteln aus dem Bundeshaushalt zu den zusätzlichen finanziellen Ressourcen durch private Stiftungen und Dritte?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

6. Ist das im Memorandum of Understanding mit der BMGF von 2017 geplante Organisationskomitee eingerichtet worden?
 - a) Wenn ja, was sind seine Funktionen?
 - b) Wenn ja, wie regelmäßig trifft es sich?

Die Fragen 6 bis 6b werden zusammen beantwortet.

Das Organisationskomitee wurde nach Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) eingerichtet und hat seitdem insgesamt dreimal, in den Jahren 2017, 2018 und 2019 getagt. Direkt anknüpfend an den Verhandlungsprozess des MoU diente das Organisationskomitee zunächst der strategischen Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern. Hier sollten vor allem die im MoU formulierten gemeinsamen Ziele nachgehalten und Optionen für die (Weiter-)Entwicklung gemeinsamer Kooperationsprojekte erörtert werden. Dies war vor allem in der Anfangsphase der Kooperation wichtig, um die gemeinsame Grundlage der Zusammenarbeit zu verstetigen.

- c) Wenn ja, wie viele Vertreterinnen und Vertreter mit welchem Dienstgrad pro Institution sind jeweils darin vertreten?

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurde durch die Abteilungsleitung vertreten. Von Seiten der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung nahm der Executive Director Global Development teil. Die Durchführungsorganisationen waren mit der Bereichsleitung (GIZ) und der Abteilungsleitung (KfW) vertreten.

- d) Wenn nein, warum wurde das Organisationskomitee bisher nicht eingerichtet?
7. Wurden Evaluationen für abgeschlossene Kooperationsprojekte des Bundes mit der Bill & Melinda Gates Foundation durchgeführt?
 - a) Wenn ja, welche Kooperationsprojekte wurden evaluiert?
 - b) Wenn ja, was waren die Ergebnisse und Wirkung hinsichtlich der jeweiligen Ziele?
 - c) Wenn ja, welche unbeabsichtigten Nebenwirkungen wurden festgestellt?
 - d) Wenn ja, welche Empfehlungen wurden für zukünftige Kooperationsprojekte formuliert?
 - e) Wenn ja, welche Empfehlungen wurden bei den folgenden Kooperationsprojekten umgesetzt?

Die Fragen 6d bis 7e werden zusammen beantwortet. Es wird auf die Anlage 3 verwiesen.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9534 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die Evaluierungen der GIZ richten sich nach den Vorgaben ihrer Auftraggeber. Im Falle der Projekte, die im Auftrag des BMZ durchgeführt werden, sind die Leitlinien des BMZ „Evaluierung der Entwicklungszusammenarbeit“ bindend. Als Bundesunternehmen orientiert sich die GIZ an den Vereinbarungen des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) „Evaluierung von Entwicklungsprogrammen“ sowie an den politikfeldübergreifenden „Standards für Evaluation“ der DeGEval - Gesellschaft für Evaluation, deren institutionelles Mitglied die GIZ ist. Die GIZ führt zentrale (bis 2017/18 dezentrale) Projektevaluierungen im Auftrag des BMZ durch, um die Wirksamkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit von Projekten in Zusammenarbeit mit ihren Partnern zu bewerten. Die Auswahl der zu evaluierenden Projekte erfolgt per Zufallsstichprobe, wobei ein Deckungsgrad von 40 Prozent sicherstellt, dass die Stichprobe den Leitlinien des BMZ für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit mit deutschen Entwicklungspartner entspricht.

Einzelne Projektevaluierungen haben immer das gesamte Projekt im Blick. Kofinanzierungen werden als Teil des Projekts hierbei nicht gesondert evaluiert. In vielen Fällen haben die durch Kofinanzierungen finanzierten Aktivitäten nur einen verhältnismäßig kleinen Anteil am Gesamtprojekt. Die in Anlage 3 aufgelisteten Projektevaluationen haben also nicht die Kofinanzierungen im Speziellen bewertet, sondern die Relevanz, Effektivität, Effizienz, Wirkung und Nachhaltigkeit des jeweiligen Gesamtprojekts geprüft. Es wurden alle abgeschlossenen Projekte der letzten zehn Jahre berücksichtigt, bei denen eine Kooperation (Kofinanzierung) mit der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung bestand.

Anlage 1 – Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 1 a) bis e) der Kleinen Anfrage BT-Drs. 20/8998 der Fraktion DIE LINKE. „Stand der Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und privaten Stiftungen (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7512)“

| 1. Wie viele Beschäftigte aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z.B. GIZ und KfW) wurden in den letzten fünf Jahren an private Stiftungen und unter Beteiligung privater Stiftungen geführte Organisationen oder Programmen zugewiesen? (Total und aufgeschlüsselt nach Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen) | a) In welchem Bundesministerium bzw. welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Mitarbeiter/-innen beschäftigt? | b) An welche private Stiftung oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführte Organisationen oder Programme wurden die Mitarbeiter/-innen zugewiesen? | c) Welcher Laufbahngruppe sind die Mitarbeiter/-innen zugeordnet? | d) Handelt es sich dabei um Mitarbeiter/-innen mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiter/-innen, Unterabteilungsleiter/-innen oder Referatsleiter/-innen?* | e) Für welchen Zeitraum wurden die Mitarbeiter/-innen jeweils zugewiesen? |
|---|---|---|---|--|---|
| insgesamt: 42 | | | | | |
| 3 | Auswärtiges Amt | | | Von den drei zugewiesenen Kollegen/-innen hatten vor ihrer Zuweisung zwei die Leitung einer Auslandsvertretung inne. | |
| | | Bertelsmann-Stiftung | höherer Dienst | | 08/2018 - 01/2022 |
| | | Stiftung Wissenschaft und Politik | höherer Dienst | | 05/2022-06/2024 |
| | | Japanisch-Deutsches Zentrum | höherer Dienst | | 09/2023-07/2024 |
| 25 | BMF - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (Bundesanstalt) | Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom | 15 mittlerer Dienst 10 gehobener Dienst | 6 | ohne Befristung |
| 1 | BMI - Bundeskriminalamt | Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) | gehobener Dienst | Nein | 01.02.2020 - 14.08.2022 |
| 1 | BMI - Bundeskriminalamt | Stiftung Deutsches Forum für | gehobener Dienst | Nein | 01.01.2020 - 31.12.2025 |

| | | | | | |
|---|---|---|--|------|--|
| | | Kriminalprävention (DFK) | | | |
| 2 | BMJ (Abordnung aus der Landesjustizverwaltung) | Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) | entsprechend höherer Dienst | Nein | abgeordnet an BMJ im gesamten Fünf-Jahres-Zeitraum |
| | BMVg** | | | | |
| 2 | BMVg - Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Arbeitsgruppe BMVg bei Bundesarchiv-Militärarchiv in Freiburg | Kühbacher Spende | Offizier des Militärfachlichen Dienstes | Nein | 01/2016 - 07/2025 07/2017 - 07/2025 |
| 1 | BMVg- BAPersBw VII | Deutsche Härtefallstiftung | Offizier des Militärfachlichen Dienstes | Nein | seit 10/2019 |
| 1 | BMVg - Universität der Bundeswehr München | Hamburger Institut für Sozialforschung | Professorinnen und Professoren | Nein | 04/2019 - 10/2020 |
| 1 | BMVg | Zeitenwende Projektgesellschaft | Arbeitnehmer vergleichbar höherer Dienst | Ja | 07/2022 - 07/2025 |
| | GIZ | | | | Entsandt wurden in Voll- oder Teilzeit sog. "Scouts" für entwicklungspolitische Zusammenarbeit |
| 1 | GIZ | Deutsches Stiftungszentrum | keine Angaben/nicht zutreffend | Nein | 2018-2019 |
| 1 | GIZ | Haus des Stiftens München | keine Angaben/nicht zutreffend | Nein | 2018-2019 |
| 1 | GIZ | Phineo | keine Angaben/nicht zutreffend | Nein | 2018-2022 |

| | | | | | |
|---|-----|---|--------------------------------------|------|-----------|
| 1 | GIZ | Umweltstiftung Michael Otto | keine Angaben/nicht zutreffend | Nein | 2021-2022 |
| 1 | GIZ | Project Foundations Plattform "F20" | keine Angaben/nicht zutreffend | Nein | |

* Auf Grund der möglichen Identifizierbarkeit der einzelnen Personen wird aus datenschutzrechtlichen Gründen die Funktionsangabe nicht angegeben.

** Im Geschäftsbereich des BMVg konnte für den Personalführungsbereich „Unteroffiziere und Mannschaften“ aufgrund von mehr als 100.000 auszuwertenden Personalakten eine umfassende Datenerhebung mit vertretbarem Arbeitsaufwand nicht vollständig und im erbetenen Detaillierungsgrad erfolgen.

Anlage 2 – Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 2 und 2 a) bis e) sowie 3 und 3 a) bis 3) der Kleinen Anfrage BT-Drs. 20/8998 der Fraktion DIE LINKE. „Stand der Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und privaten Stiftungen (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7512)“

| 2. Wie viele Beschäftigte aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z.B. GIZ und KfW) wurden in den letzten fünf Jahren beurlaubt, um Tätigkeiten in privaten Stiftungen und unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen zu übernehmen? (Total und aufgeschlüsselt nach Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen) | a) In welchem Bundesministerium bzw. welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Mitarbeiter/-innen beschäftigt? | b) Für die Übernahme von Tätigkeiten in welchen privaten Stiftungen oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden die Mitarbeiter/-innen beurlaubt? | c) Welcher Laufbahngruppe sind die Mitarbeiter/-innen zugeordnet? | d) Handelt es sich dabei um Mitarbeiter/-innen mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiter/-innen, Unterabteilungsleiter/-innen oder Referatsleiter/-innen?* | e) Für welchen Zeitraum wurden die Mitarbeiter/-innen beurlaubt? |
|--|---|--|---|--|--|
| insgesamt: 9 | | | | | |
| 1 | BMJ | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit | gehobener Dienst | Nein | 01/2019 - 09/2023 |
| 1 | BMWBS | Humboldt Forum | höherer Dienst | Ja | 05/2016 - 12/2024 |
| 2 | BMZ | | | Ja | |
| | | Deutsche Stiftung Weltbevölkerung | höherer Dienst | * | 10/2018 - 11/2019 |
| | | Stiftung Wissenschaft und Politik | höherer Dienst | * | 01/2017 - 12/2020 |
| 4 | BMBF | | | Ja, darunter sind sowohl Mitarbeiter/-innen des höheren als auch des gehobenen Dienstes. | Die Zeiträume variieren in Abhängigkeit von der Tätigkeit |
| | | Alfred Landecker Stiftung | höherer Dienst | | |
| | | Max Weber Stiftung | gehobener und höherer Dienst | | |

| | | | | | |
|---|--|---|------------------|----|-------------------|
| 1 | Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost | Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom | gehobener Dienst | Ja | 08/2006 - 12/2025 |
| | AA*** | | | | |
| | GIZ**** | | | | |

| 3. Wie viele Genehmigungen für die Aufnahme einer entgeltlichen Nebentätigkeit in einer privaten Stiftung oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen durch Beschäftigten aus Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen (z.B. GIZ und KfW) wurden in den letzten fünf Jahren erteilt oder mit Auflagen und/oder Bedingungen erteilt? (Total und aufgeschlüsselt nach Bundesministerien, nachgeordneten Behörden und Durchführungsorganisationen) | a) In welchem Bundesministerium bzw. welcher nachgeordneten Behörde oder Durchführungsorganisation sind die Antragsteller/-innen beschäftigt? * | b) Für die Aufnahme einer entgeltlichen Nebentätigkeit in welcher privaten Stiftung oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden die Genehmigungen erteilt? | c) Welcher Laufbahngruppe sind die Antragsteller/-innen zugeordnet? | d) Handelt es sich dabei um Antragsteller/-innen mit Leitungsfunktion, wie beispielsweise Abteilungsleiter/-innen, Unterabteilungsleiter/-innen oder Referatsleiter/-innen? * | e) Wie viele Anträge auf Genehmigung einer entgeltlichen Nebentätigkeit in einer privaten Stiftung oder unter Beteiligung privater Stiftungen geführten Organisationen oder Programmen wurden insgesamt gestellt? |
|--|--|--|--|--|--|
| insgesamt: 34 | | | | | |
| 19 | BMAS | | | | 19 |
| | | Hans-Böckler-Stiftung | höherer Dienst | * | 2 |
| | | Hertie-Stiftung | höherer Dienst | * | 1 |
| 2 | BMEL | | | | |
| | | Gemeinnützige Privatstiftung Kaiserschild | höherer Dienst | * | 1 |
| 1 | BMBF | | | | Die Anzahl wird statistisch nicht erfasst |
| | | Joachim Herz Stiftung | höherer Dienst | | |
| | BMI** | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|--|------|---|
| 1 | BMI - BKA | Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG | gehobener Kriminaldienst | Nein | 1 |
| 3 | Bundespolizeiakademie | Sozialstiftung Bamberg | Ausbildung mittlerer Dienst | Nein | 6 |
| 1 | Bundespolizeiakademie | Sozialstiftung Bamberg | Tarifbeschäftigter mittlerer Dienst | Nein | |
| 1 | Bundespolizeiakademie | Kolping Stiftung | Ausbildung mittlerer Dienst | Nein | |
| 1 | Bundespolizeiakademie | Johanniter Stiftung | Ausbildung mittlerer Dienst | Nein | |
| 1 | BAMF | Hertie-Stiftung | höherer Dienst | Ja | 1 |
| | BMVg**** | | | | |
| 1 | BMVg - Helmut Schmidt Universität (HSU)/Universität der Bundeswehr Hamburg (UniBw H) | Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG | höherer Dienst | Nein | 1 |
| 1 | BMVg - HSU/UniBw H | Zeit-Stiftung | höherer Dienst | Nein | 1 |
| 1 | BMVg - HSU/UniBw H | Carl-Zeiss-Stiftung | höherer Dienst | Nein | 1 |
| 1 | BMVg - HSU/UniBw H | Jürgen Ponto- Stiftung zur Förderung junger Künstler | höherer Dienst | Nein | 1 |
| | AA*** | | | | |
| | GIZ**** | | | | |

* Auf Grund der möglichen Identifizierbarkeit der einzelnen Personen wird aus datenschutzrechtlichen Gründen die Funktionsangabe nicht angegeben.

** Für die Beantwortung der Frage 3 liegen die erfragten Angaben standardmäßig nicht in aufbereiteter Form vor. Für ein Ergebnis sind umfangreiche Auswertungen und Zuordnungen und die händische Durchsicht eines großen Teils des Personalaktenbestands erforderlich. Das parlamentarische Informations- und Auskunftsrecht steht unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit der Beibringung der erbetenen Informationen. Es sind alle Informationen mitzuteilen, über die die Bundesregierung verfügt oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen kann. Angesichts des Umfangs der manuell zu sichtenden Unterlagen ist eine umfassende Beantwortung der Fragen, auch aufgrund deren Detailliertheit, nicht zumutbar und in der für die Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Die Prüfung würde die hiermit beschäftigten Arbeitseinheiten derart belasten, dass die fristgemäße Erfüllung der Fachaufgaben erheblich gefährdet wäre. Anzahl zu prüfender Akten: 500 Akten. Zeitaufwand je Akte 10 Minuten. Der Zeitaufwand für die Bereitstellung der abgefragten Details betrage 9 Arbeitstage.

*** Für die Beantwortung der Fragen 2 und 3 liegen die erfragten Angaben standardmäßig nicht in aufbereiteter Form vor. Für ein Ergebnis sind umfangreiche Auswertungen und Zuordnungen und die händische Durchsicht eines großen Teils des Personalaktenbestands erforderlich. Das parlamentarische Informations- und Auskunftsrecht steht unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit der Beibringung der erbetenen Informationen. Es sind alle Informationen mitzuteilen, über die die Bundesregierung verfügt oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen kann. Angesichts des Umfangs der manuell zu sichtenden Unterlagen ist eine umfassende Beantwortung der Fragen, auch aufgrund deren Detailliertheit, nicht zumutbar und in der für die Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Die Prüfung würde die hiermit beschäftigten Arbeitseinheiten derart belasten, dass die fristgemäße Erfüllung der Fachaufgaben erheblich gefährdet wäre. Anzahl zu prüfender Akten: 2.550. Zeitaufwand je Akte: 5 Minuten. Der geschätzte Aufwand für die Bereitstellung der abgefragten Details betrage ca. 26 Tage.

**** Für die Beantwortung der Fragen 2 und 3 liegen die erfragten Angaben standardmäßig nicht in aufbereiteter Form vor. Für ein Ergebnis sind umfangreiche Auswertungen und Zuordnungen und die händische Durchsicht eines großen Teils des Personalaktenbestands erforderlich. Das parlamentarische Informations- und Auskunftsrecht steht unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit der Beibringung der erbetenen Informationen. Es sind alle Informationen mitzuteilen, über die die Bundesregierung verfügt oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen kann. Angesichts des Umfangs der manuell zu sichtenden Unterlagen ist eine umfassende Beantwortung der Fragen, auch aufgrund deren Detailliertheit, nicht zumutbar und in der für die Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Die Prüfung würde die hiermit beschäftigten Arbeitseinheiten derart belasten, dass die fristgemäße Erfüllung der Fachaufgaben erheblich gefährdet wäre. Anzahl zu prüfender Akten: 11.983. Zeitaufwand je Akte: 5 Minuten. Der geschätzte Aufwand für die Bereitstellung der abgefragten Details betrage ca. 127,5 Tage.

***** Im Geschäftsbereich des BMVg konnte für den Personalführungsbereich „Unteroffiziere und Mannschaften“ aufgrund von mehr als 100.000 auszuwertenden Personalakten eine umfassende Datenerhebung mit vertretbarem Arbeitsaufwand nicht vollständig und im erbetenen Detaillierungsgrad erfolgen.

Anlage 3 – Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 7 und 7 a) bis e) der Kleinen Anfrage BT-Drs. 20/8998 der Fraktion DIE LINKE. „Stand der Zusammenarbeit zwischen der Bundesregierung und privaten Stiftungen (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/7512)“

| 7. Wurden Evaluationen für abgeschlossene Kooperationsprojekte des Bundes mit der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung durchgeführt? | a) Wenn ja, welche Kooperationsprojekte wurden evaluiert? | b) Wenn ja, was waren die Ergebnisse und Wirkung hinsichtlich der jeweiligen Ziele? | c) Wenn ja, welche unbeabsichtigten Nebenwirkungen wurden festgestellt? | d) Wenn ja, welche Empfehlungen wurden für zukünftige Kooperationsprojekte formuliert? | e) Wenn ja, welche Empfehlungen wurden bei den folgenden Kooperationsprojekten umgesetzt? |
|---|--|---|---|---|---|
| GIZ – Ja. | Integrated Community-Based Solid Waste Management Project in Qalyubeya - Greater Cairo | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt/Programm wird insgesamt mit 11,4 von 16 Punkten als eher erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz.: 12 - erfolgreich Effektivität: 12 - erfolgreich Impact: 11 - eher erfolgreich Effizienz: 12, erfolgreich Nachhaltigkeit: 10 - eher erfolgreich</p> | keine Angabe | Die Kombifinanzierung der BMGF hat es ermöglicht, in zwei informellen Gebieten beispielhaft Abfallanlagen wie das integrierte Wertstoff- und Ressourcenzentrum sowie einer Umladestation unter Einbezug der Müllsammler zu errichten. Elemente dieses Ansatzes sollen als ‚good practices‘ künftig in anderen Gebieten durch das vom BMZ geförderte Nationale Abfallwirtschaftprogramm (NSWMP) repliziert werden. | In der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. Kofinanzierungen werden nur in seltenen Fällen über eine Projektlaufzeit hinaus verlängert. |
| | Sektorvorhaben Nachhaltige Sanitärversorgung - Ecosan: Promotion of SFDs (Fecal waste flow diagrams or Shit Flow Diagrams) | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt/Programm wird insgesamt mit 13 von 16 Punkten als erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 16 Punkte - sehr erfolgreich Effektivität: 13 Punkte - erfolgreich</p> | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. | |

| | | | | | |
|--|---|---|--------------|---|--|
| | | Impact: 12 Punkte - erfolgreich Effizienz: 12 Punkte - erfolgreich Nachhaltigkeit: 12 Punkte - erfolgreich | | | |
| | African Cashew Initiative (ACI), Phase II | Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Insgesamt wird die Maßnahme als sehr erfolgreich (15 von 16 Punkten) bewertet. Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 16 Punkte – sehr erfolgreich Wirksamkeit: 13 Punkte – erfolgreich Wirkung: 16 Punkte – sehr erfolgreich Effektivität: 16 Punkte – sehr erfolgreich Nachhaltigkeit: 14 Punkte – sehr erfolgreich | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. | |
| | Affordable Nutritious Foods for Women (ANF4W) | Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt/Programm wird insgesamt mit 86 Punkten als erfolgreich bewertet. Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 92 Punkte, sehr erfolgreich Effektivität: 83 Punkte, erfolgreich Impact: 92 Punkte, sehr erfolgreich Effizienz: 73 Punkte, eingeschränkt erfolgreich Nachhaltigkeit: 86 Punkte, erfolgreich | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. | |

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | Competitive African Cotton Initiative (COMPACI) Phase II | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt/ Programm wird insgesamt mit 14 von 16 Punkten als sehr erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 14 Punkte - sehr erfolgreich Effektivität: 16 Punkte - sehr erfolgreich Impact: 13 Punkte - erfolgreich Effizienz: 16 Punkte - sehr erfolgreich Nachhaltigkeit: 12 Punkte - erfolgreich</p> | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. |
| | Competitive African Rice Initiative (CARI) | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt wird insgesamt mit 13,8 von 16 Punkten als sehr erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 16 Punkte – sehr erfolgreich Effektivität: 13 Punkte – erfolgreich Impact: 13 Punkte – erfolgreich Effizienz: 15 Punkte – sehr erfolgreich Nachhaltigkeit: 12 Punkte – erfolgreich</p> | Unbeabsichtigte oder negative Wirkungen traten nicht ein. | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. |
| | Training and service delivery for Sayana Press introduction in Burkina Faso | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Die Maßnahme wird insgesamt mit 12,6 Punkten als erfolgreich bewertet</p> | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| | | <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Relevanz: sehr erfolgreich (14 Punkte)</p> <p>Effektivität: erfolgreich (13 Punkte)</p> <p>Impact: erfolgreich (12 Punkte)</p> <p>Effizienz: erfolgreich (12 Punkte)</p> <p>Nachhaltigkeit: erfolgreich (12 Punkte)</p> | | <p>Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche.</p> |
| | <p>Technical Cooperation for Upscaling Basic Sanitation for the Urban Poor in Kenya</p> | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Das Projekt/Programm wird insgesamt gerundet 15 von 16 Punkten sehr erfolgreich bewertet</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Relevanz: 16 Punkte – sehr erfolgreich</p> <p>Effektivität: 13 Punkte – erfolgreich</p> <p>Impact: 15 Punkte – sehr erfolgreich</p> <p>Effizienz: 15 Punkte – sehr erfolgreich</p> <p>Nachhaltigkeit: 14 Punkte – sehr erfolgreich</p> | <p>Die effektive Einführung des Ansatzes der Armutsorientierung wie auch von Prinzipien der Good Governance sowie der flexible und adaptive Beratungsansatz des Vorhabens werden von Partnerseite hervorgehoben. Dieser trägt zur Vermeidung von konfliktiven Situationen wie auch von nicht intendierten negativen Wirkungen bei.</p> | <p>Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche.</p> |
| | <p>Sektorvorhaben Nachhaltige Sanitärversorgung - Ecosan: Promotion of SFDs (Fecal</p> | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Das Projekt / Programm wird insgesamt mit 89 Punkten als erfolgreich bewertet.</p> | <p>keine Angabe</p> | <p>Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden</p> |

| | | | | |
|--|---|--|--------------|---|
| | waste flow diagrams or Shit Flow Diagrams), Phase II | <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Relevanz: 100 Punkte, sehr erfolgreich</p> <p>Effektivität: 95 Punkte, sehr erfolgreich</p> <p>Impact: 85 Punkte, erfolgreich</p> <p>Effizienz: 85 Punkte, erfolgreich</p> <p>Nachhaltigkeit: 80 Punkte, eingeschränkt erfolgreich</p> | | und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. |
| | Technical support to the new National Health Protection Scheme/ Deutsch-Indische Programm Soziale Sicherung | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Gesamtbenotung der Maßnahme: erfolgreich (13,4 Punkte)</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Relevanz: sehr erfolgreich (16 Punkte)</p> <p>Effektivität: erfolgreich (12 Punkte)</p> <p>Impact: erfolgreich (13 Punkte)</p> <p>Effizienz: sehr erfolgreich (16 Punkte)</p> <p>Nachhaltigkeit: eher erfolgreich (10 Punkte)</p> | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. |
| | Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft develoPPP.de - OBAASIMA Nutritious Food Products in Ghana | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Das Projekt/Programm wird insgesamt als erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien:</p> <p>Relevanz: sehr erfolgreich</p> <p>Effektivität: erfolgreich</p> <p>Impact: sehr erfolgreich</p> <p>Effizienz: eher erfolgreich</p> <p>Nachhaltigkeit: erfolgreich</p> | keine Angabe | Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche. |

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| | <p>Competitive African Rice Initiative (CARI) Phase II Coordination Support</p> | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt wird insgesamt mit 13,8 von 16 Punkten als sehr erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 16 Punkte – sehr erfolgreich Effektivität: 13 Punkte – erfolgreich Impact: 13 Punkte – erfolgreich Effizienz: 15 Punkte – sehr erfolgreich Nachhaltigkeit: 12 Punkte – erfolgreich</p> | <p>Durch die gute Zusammenarbeit mit den politischen Partnern und weiterentwickelte Politikempfehlungen werden sich die Strategien und Rahmenbedingungen für die Reiswertschöpfungskette künftig wahrscheinlich weiter verbessern. Unbeabsichtigte oder negative Wirkungen traten nicht ein.</p> | <p>Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche.</p> | |
| | <p>Sanitation for Millions</p> | <p>Gesamtbewertung nach OECD/DAC Kriterien: Das Projekt / Programm wird insgesamt mit 85 Punkten als erfolgreich bewertet.</p> <p>Einzelbewertung der OECD/DAC Kriterien: Relevanz: 95 Punkte - sehr erfolgreich Kohärenz: 98 Punkte - sehr erfolgreich Effektivität: 82 Punkte - erfolgreich Impact: 78 Punkte - eingeschränkt erfolgreich Effizienz: 92 Punkte - sehr erfolgreich Nachhaltigkeit: 70 Punkte - eingeschränkt erfolgreich</p> | <p>keine Angabe</p> | <p>Keine speziellen Angaben in den Evaluierungsberichten. Da im Rahmen der Evaluierungen die Kofinanzierungen als integraler Bestandteil des Projekts betrachtet werden und das Projekt in seiner Gesamtkonzeption geprüft wird, gibt es in der Regel keine dezidierten Empfehlungen für die kofinanzierten Aktivitäten/Projektbereiche.</p> | |

